



STADT HALLEIN

Zahl 20/140-330/169-2013

[Eingangsstempel]

An die
Stadtgemeinde Hallein
Abteilung Bildung
Schöndorferplatz 14
5400 Hallein

Ansuchen um Zustimmung der Stadtgemeinde Hallein für die Aufnahme eines Kindes in eine externe (nicht kommunale) Tagesbetreuungseinrichtung bzw. Tagesmutter

Die Stadtgemeinde Hallein ist um eine optimale Kinderbetreuung sehr bemüht und betreibt an derzeit sieben Standorten, verteilt über das gesamte Gemeindegebiet, Kindergärten und Tagesbetreuungseinrichtungen. Eine Standortliste kann auf der Homepage der Stadtgemeinde Hallein unter folgendem Link abgerufen werden: <http://www.hallein.gv.at/service/kinderbetreuung>

Da das Betreiben der städtischen Tagesbetreuungseinrichtungen mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand für die Öffentlichkeit verbunden ist und der Besuch ortsfremder Tagesbetreuungseinrichtungen nochmals zusätzlich durch öffentliche Gelder gefördert werden muss, ist es verfassungsrechtlich gebotenes Ziel die kommunalen Tagesbetreuungseinrichtungen auszulasten und dadurch die aufzuwendenden Steuergelder wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam einzusetzen.

Gemäß § 2 iVm § 10 Abs 6 des Salzburger Kinderbetreuungsgesetzes, LGBl 41/2007 idGF, kann die Zustimmung zur Aufnahme in eine ortsfremde Tagesbetreuungseinrichtung/Tagesmutter nur erteilt werden, wenn die Erziehungsberechtigten berufstätig sind und die Tagesbetreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Hallein ausgelastet sind, sodass in kommunalen Tagesbetreuungseinrichtungen kein geeigneter, gleichwertiger Betreuungsplatz zur Verfügung steht.

Die Aufnahme des Kindes in eine ortsfremde Tagesbetreuungseinrichtung/Tagesmutter ohne die Zustimmung der Stadtgemeinde Hallein ist möglich, jedoch wird in diesem Fall der Träger der Tagesbetreuungseinrichtung bzw Tageseltern nicht von der Stadtgemeinde Hallein finanziell gefördert.

Antragsablauf:

1. Der/Die Erziehungsberechtigte (beide) haben berufstätig oder beim AMS gemeldet zu sein.
2. Die Erziehungsberechtigten haben sich nachweislich um einen Betreuungsplatz in einer städtischen Betreuungseinrichtung zu bemühen.
3. Erst wenn kein freier Betreuungsplatz in einer städtischen Betreuungseinrichtung zur Verfügung steht, können sich die Erziehungsberechtigten an eine externe Tagesbetreuung/Tagesmutter wenden.
4. Wenn in der externen Tagesbetreuung/Tagesmutter ein freier Betreuungsplatz zur Verfügung steht, ist das nachfolgende Formular vollständig auszufüllen und die Richtigkeit der Angaben durch die Unterschrift zu bestätigen.
5. Das bereits ausgefüllte Ansuchen samt Beilagen (Arbeitsbestätigungen etc.) ist vom Rechtsträger an die Stadtgemeinde Hallein möglichst via E-Mail an folgende Adresse – bildung@hallein.gv.at – zu übersenden. Ohne die bereits ausgefüllte Bestätigung des Rechtsträgers und die erforderlichen Beilagen kann die Bearbeitung des Sachverhaltes durch die Stadtgemeinde Hallein nicht aufgenommen werden.
6. Die Angaben werden durch das Stadtamt überprüft. In Grenzfällen kann eine abschließende Anspruchsbeurteilung unmittelbar durch den Bürgermeister der Stadtgemeinde Hallein erforderlich werden.

Folgende Formularfelder sind vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen. Benötigte Beilagen sind anzuschließen, da andernfalls der Antrag nicht bearbeitet werden kann. Unrichtige Angaben begründen einen strafbaren Tatbestand und führen zur Rückforderung der Fördergelder und zur Ablehnung des Antrages.

Auszufüllen durch den Rechtsträger!

RECHTSTRÄGER DER TAGESBETREUUNGSEINRICHTUNG BZW DER TAGESELTERN	Name und Sitz:		Wurde ein Bedarfsbescheid durch die Stadtgemeinde Hallein erlassen?
	Tel.-Nr.:		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	E-Mail:		Wenn ja, wird das Kontingent durch die Aufnahme des Kindes überschritten?
	Die Tagesbetreuungseinrichtung hält länger als 48 Wochen im Kalenderjahr offen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Auszufüllen durch den/die Erziehungsberechtigte/n

KIND / BETREUUNGSMAß	Familienname:		<input type="checkbox"/> Integrationskind
	Vorname:		
	Geburtsdatum:		<input type="checkbox"/> unter 3 Jahre <input type="checkbox"/> über 3 Jahre
	gemeldeter Hauptwohnsitz Straße/PLZ/Ort:		
	<input type="checkbox"/>	Viertelbetreuung (bis 10 Wochenstunden)	Betreuungsbeginn (Datum):
	<input type="checkbox"/>	Halbtagsbetreuung (bis 20 Wochenstunden)	
	<input type="checkbox"/>	Dreiviertelbetreuung (bis 30 Wochenstunden)	Betreuungsende (Datum):
	<input type="checkbox"/>	Ganztagsbetreuung (über 30 Wochenstunden)	

Bitte nur ausfüllen, falls die Mutter mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt:

MUTTER	Familienname:		Tel.-Nr. (privat)
	Vorname:		
	gemeldeter Hauptwohnsitz Straße/PLZ/Ort:		
	Familienstand:	<input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> alleinerziehend <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft	

	E-Mail :		Tel.-Nr.(geschäftlich):	
	Berufstätigkeit:	<input type="checkbox"/> berufstätig <input type="checkbox"/> arbeitslos	Arbeitssuchend seit:	
	Beim AMS gemeldet seit:		Dienstgeber/ Dienstort:	
	Dienstzeiten:			

Bitte nur ausfüllen, falls der Vater mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt:

V A T E R	Familienname:		Tel.-Nr. (privat)	
	Vorname:			
	gemeldeter Hauptwohnsitz Straße/PLZ/Ort:			
	Familienstand:	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> geschieden
		<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> alleinerziehend	<input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft
	E-Mail :		Tel.-Nr.(geschäftlich):	
	Berufstätigkeit:	<input type="checkbox"/> Berufstätig <input type="checkbox"/> Arbeitslos	Arbeitssuchend seit:	
	Beim AMS gemeldet seit:		Dienstgeber/ Dienstort:	
Dienstzeiten:				

- Dem Ansuchen ist jedenfalls**
- eine schriftliche Bestätigung des aufrechten Dienstverhältnisses durch den Dienstgeber (bei Selbständigen Gewerbeschein) oder
 - eine schriftliche und verbindliche Anstellungszusage durch den zukünftigen Dienstgeber oder
 - eine schriftliche Bestätigung des AMS über eine laufende Arbeitssuche anzuschließen.

B E D A R F S B E G R Ü N D U N G D E R / D E S E R Z I E H U N G S B E R E C H T I G T E N
Warum kommt eine städtische Betreuungseinrichtung nicht in Frage?
Sonstige Gründe für die gewählte Betreuungsform:

Hiermit bestätigt der/die Erziehungsberechtigte/n die Richtigkeit der Angaben:

Ort und Datum

der/die Erziehungsberechtigte/n

Hiermit bestätigt der Rechtsträger der Tagesbetreuungseinrichtung/Tageseltern die Richtigkeit seiner Angaben, insbesondere das Vorhandensein des gewünschten Betreuungsplatzes.

Ort und Datum

Unterschrift und Stampiglie des
Rechtsträgers

STADTGEMEINDE HALLEIN	Dem Ansuchen wird antragsgemäß stattgegeben:	<input type="checkbox"/>
	Das Ansuchen wird befristet von _____ bis _____ (Datum) stattgegeben:	<input type="checkbox"/>
	Das Ansuchen wird als unbegründet abgewiesen:	<input type="checkbox"/>
	Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Hallein	
	_____ Alexander Stangassinger	_____ Hallein, am